Bergspiegel

Mitteilungen der Sektion Lippe-Detmold Ausgabe 74 / 1. Halbjahr 2024





Seit 1988 Ihr Outdoorspezialist



Seit mehr als 30 Jahren ...

sind wir Euer Ansprechpartner in den Bereichen Wandern, Reisen, Camping, Bergsport, Wetterschutz und Draußen sein.

Ob Alpenüberquerung, Pilgerreise, die Zelttour durch Schweden, den Arbeitsweg oder die Hausrunde im "Teuto". Bei uns bekommt Ihr Bekleidung, Schuhe und das Equipment für die nächste Tour. Wir nehmen uns Zeit und finden optimale Lösungen für Eure Wünsche.

Zugvogel Detmold Lange Strasse 82 32756 Detmold

Telefon: 05231 20496

E-Mail: info@zugvogel-detmold.de

Web: www.zugvogel-detmold.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 10:00 - 13:00 Uhr 14:30 - 18:30 Uhr

Samstag 10:00 - 15:00 Uhr

Inhaltsverzeichnis

Grusswort	5	Tourenbedingungen	27
Einladung Mitgliederversammlung	7	Hochtouren / Klettern	28
Informatives	8	Wandern	34
Alpin	11	Beitragsübersicht	52
Familiengruppen	18	Geselliges	53
Jugend	22	Jubilare / Geburtstage	54
Ausrüstung	23	Wer macht was	56
Aufnahmeantrag	24	Kalendarium	57



IKK Meine Gesundheit

Vom IKK Bonus über die IKK Spartarife bis zur professionellen Zahnreinigung: ikk-classic.de/meine-gesundheit





Liebe Bergfreundinnen und Bergfreunde,

in dem vorliegenden Heft halten wir ein wenig Rückschau auf das abgelaufene Jahr 2023, und wollen Sie/Euch neugierig machen auf unsere Angebote in 2024. Viele Themen haben uns beschäftigt bzw. werden uns noch weiterhin begleiten, wie z. B. der Klimaschutz, die Kletterwand in der Sporthalle des Dietrich Bonhoeffer Berufskollegs oder die Suche nach neuen Versammlungsräumen. Die ehrenamtlichen Aufgaben könnten wir noch besser erledigen, wenn sich noch mehr begeisterte Mitglieder für Aufgaben in der Sektion fänden. Nur Mut, der Vorstand ist immer ansprechbar!

Ich möchte einmal zwei Sätze aus einem Buch von Pit Rohwedder zitieren, welches wir für die Sektion gekauft haben und es wirklich als Lektüre zu empfehlen ist: "Die bereichernde Frage nach einem "Wie wollen wir eigentlich unterwegs sein", in welchem Geist, mit welcher inneren Haltung, mit welcher Stimmung im Herzen oder mit welchem ästhetischen Naturgefühl, scheint nur noch wenige zu interessieren..... Einst als Schöpfungswunder bestaunt und geehrt, verkommen die Berge allmählich zu hübschen Kulissen, welche kontinuierlich für die Bedürfnisse unserer Leistungs- und Konsumgesellschaft instrumentalisiert werden" (Zitat Ende, Erlaubnis für Nachdruck wurde eingeholt). Das Buch "Ich bin ein Teil der Berge" wurde mit viel Empathie geschrieben, die mich beim Lesen berührt hat.



Vielleicht gelingt es uns auch, bei unseren Outdoor-Aktivitäten einmal innezuhalten, Flora und Fauna zu bestaunen und das Erlebte mit in den Alltag zu integrieren. Unsere Berge sind viel mehr als bloße "Sportgeräte".

Mein Dank geht an alle Gruppen- und Wanderleiter, die das Jahr 2023 durch ihren Einsatz mit Aktivitäten gefüllt und ein Programm ermöglicht haben, und auch wieder 2024 mit Engagement dabei sind. Ebenfalls herzlicher Dank richtet sich an die Autoren der Bergberichte, die ihre Texte mit reichlich Bildmaterial noch "unterfüttert" haben. Ich wünsche Ihnen/Euch ein erlebnisreiches Bergjahr 2024, vielleicht mit winterlichen Eindrücken zu Beginn.

Beate Lippert









Partner des Sports



Jetzt immer dabei!

Deinen DAV-Mitgliedsausweis gibt es auch digital.
Hier geht es zum Download:
mein.alpenverein.de



Einladung zur Mitgliederversammlung 2024

Mittwoch, 17. April 2024, 19.00 Uhr Vereinshaus des Schützenvereins Meiersfeld, ! Im Rödlinghauser Felde, Detmold

Tagesordnung

- 1. Begrüßung
- 2. Wahl von 2 Unterzeichnern des Protokolls
- 3. Gedenken der verstorbenen Mitglieder
- 4. Geschäftsbericht des Vorstandes
- 5. Berichte aus den Gruppen
- Kassenbericht des Schatzmeisters
- 7. Bericht der Kassenprüfer
- 8. Entlastung des gesamten Vorstandes
- 9. Haushaltsvoranschlag 2024
- 10. Beitragsanpassung, angekündigt auf der Versammlung vom 30.3.2023
- 11. Anträge, die nicht der Abstimmung bedürfen
- 12. Verschiedenes

Gemäß unserer Satzung lade ich hiermit alle Mitglieder der Sektion Lippe-Detmold des Deutschen Alpenvereins (DAV) e.V. zu der oben bezeichneten Mitgliederversammlung ein.

Der Versammlungsraum ist im Vereinshaus des Schützenvereins Meiersfeld. Parkplätze sind genügend vorhanden. (Die Mitgliedschaft in der Ressource wurde gekündigt.) Anträge zur Versammlung erbitte ich schriftlich bis zum 02.04.2024 an die Geschäftsstelle. Die Jahresrechnung 2023, der Haushaltsvoranschlag 2024 sowie das Protokoll der Versammlung vom 30.3.2023 können ab dem 25.03.2024 in der Geschäftsstelle während der Öffnungszeiten eingesehen werden.

Detmold, im Dezember 2023

Der Vorstand Beate Lippert, Erste Vorsitzende







Alpenvereinsjahrbuch

BERG 2024

BergWelten: Berchtesgadener Alpen

BergFokus: Alpen-WG

Herausgeber: Deutscher Alpenverein, Österreichischer Alpenverein und

Alpenverein Südtirol

Redaktion: Axel Klemmer, Tyrolia-Verlag

256 Seiten, 244 farb. Abb. und 40 sw Abb., 21 x 26 cm, gebunden € 25,ISBN 978-3-7022-4138-4
Erscheint im September 2023

Alpine Themen für Menschen, die die Berge lieben

"Herr, wen du lieb hast, den lässest du fallen in dieses Land!" Mit diesen Worten schwärmte Ludwig Ganghofer in seinem Roman "Die Martinsklause" vom Berchtesgadener Land. Tourismuswerbung aus dem Jahr 1894, die vor Ort immer noch gern zitiert wird! Aus der wahrhaft göttlichen Szenerie rund um den Königssee ragt eine spektakuläre Berggestalt heraus: "König" Watzmann ist Naturwunder, Sagengestalt und alpiner Sportplatz in einem. Er steht im Mittelpunkt der **BergWelten**, des großen Gebietsthemas im Alpenvereinsjahrbuch BERG 2024.

Quer über sein Reich, die Berchtesgadener Alpen, verläuft die Grenze zwischen Deutschland und Österreich. Sie prägt einen Kulturraum voller Geschichte und Geschichten, sie macht die Menschen in Bayern und Salzburg zu besonderen Nachbarn – so wie in den Bergsteigerdörfern Ramsau und Weißbach. Die streng geschützte Bergnatur im Nationalpark Berchtesgaden ist aber nicht nur umwerfend schön, sie beschäftigt auch Forscher und Wissenschaftler. Außerdem bietet sie fantastische Tourenmöglichkeiten an Hohem Göll und Hochkalter, auf dem Steinernen Meer und der Reiteralm sowie natürlich auf dem Watzmann selbst: Die Überschreitung seiner drei Gipfel zählt zu den begehrtesten und schönsten Grattouren der nördlichen Kalkalpen, die ungeheure Ostwand ist seit der legendären Erstbegehung im Jahr 1881 eine alpinistische Ikone.

So viel Attraktivität schafft aber auch Probleme. Straßen und Parkplätze am Fuß der Berge sind oft voll, ebenso wie manche (wenn auch längst nicht alle) Hütten und Wege. Für den Alpenverein ist es eine große Aufgabe, die vielen Besucher in der sensiblen Region zu lenken. Zu diesen Besuchern zählen übrigens auch die bekannt "bergnarrischen" Einheimischen. Für sie ist das Gebirge der Ort, an dem sie wohnen und arbeiten, wo sie die Freizeit, vor allem aber ihren Alltag verbringen. Abseits der gängigen Klischees richtet der **BergFokus** darum einen Blick auf die "Alpen-WG": Wie lebt man heute im Gebirge? Wie sieht die höhere Normalität zwischen boomenden Städten und schrumpfenden Dörfern aus? Wer kann sich das Leben dort leisten und wer nicht? Und überhaupt, wem gehören die Alpen eigentlich?

Während der Mensch das Gesicht der Täler seit Jahrhunderten verändert, vollzieht sich auf den hohen Bergen ein ebenso rasanter wie radikaler Wandel. Dass populäre Hochtourenziele unter Klimastress leiden, dokumentieren Beobachtungen aus allen Alpenregionen auf eindrucksvolle Weise.

10 Informatives

Mancherorts ist das klassische **BergSteigen** in Fels und Eis, wie viele es noch kannten, schon Geschichte. Und wo von "ewigem Eis" längst keine Rede mehr ist, wird naturgemäß auch der Schnee knapp. Skifahren entwickelt sich zu einer prekären Bergsportart, gleichzeitig gibt es immer mehr Aktive, die schwierigstes Gelände befahren. Wie finden sie ihre Ziele und wie tauschen sie sich über ihr Tun aus? Das Alpenvereinsjahrbuch gibt Einblick in eine extreme Szene. Und es zeigt, wie junge Südtiroler Alpinistinnen und Alpinisten im Gebirge Freiräume (wieder)entdecken, ohne sich vorher viele Stunden ins Auto oder Flugzeug zu setzen. Sie erfinden den Alpinismus nicht neu, aber sie finden eigene, zeitgemäße Formen, um ihre Leidenschaft auszuleben – so wie es auch die Tirolerin Babsi Vigl tut: Sie hat sich dem Spitzenalpinismus ebenso verschrieben wie dem "Alpine Storytelling" und der Herausforderung, das Erlebnis am Berg in Worte zu fassen. Neben der Begegnung mit dieser außergewöhnlichen jungen Frau bieten die **BergMenschen** unter anderem das berührende Porträt des "Steinbockhirten" Louis Oreiller, der unter den hohen Gipfeln der Gran-Paradiso-Gruppe die Bilanz seines langen Lebens zieht.

Zwei Reizthemen widmet sich die Rubrik **BergWissen**: Da ist zum einen das Auto, das von 1900 bis 1925 auf den Straßen des Schweizer Kantons Graubünden verboten war; 100 Jahre später erscheint die Geschichte dieses Kulturkampfes nicht nur kurios, sondern auch verblüffend aktuell. Naturromantik gegen Naturbeherrschung, darum geht es auch bei einem anderen, besonders aktuellen Thema: Einst ausgerottet, kehren die Wölfe in die Alpen zurück. Dort stören sie die Menschen, die sich längst ohne sie eingerichtet haben. Wie soll man mit den Raubtieren umgehen? Das vermeintliche Naturproblem erweist sich dabei in erster Linie als ein Kulturproblem.

Ist der Mensch sprichwörtlich des Menschen Wolf? Wie Bergbegeisterte mit unterschiedlichen Sprachen einander das Leben schwermachen können, zeigt die Geschichte der Sektion Krain (1874–1919) des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins, der sich vor 150 Jahren zum DÖAV zusammengeschlossen hatte. Damals, genauer: im Jahr 1902, erschien übrigens auch das erste Liederbuch für Bergsteiger, herausgegeben von der Sektion Hannover. Die Rubrik **BergKultur** schlägt den Bogen von diesen frühen Versen zu den zeitgenössischen Reimen der Tiroler Hiphop-Band "Von Seiten der Gemeinde". So viel sei schon verraten: Ironisch war man früher auch.

Alpenvereinsmitglieder beziehen mit diesem Band gratis die **Alpenvereinskarte 10/1 Steinernes Meer**, Maßstab 1:25.000, ISBN 978-3-948256-41-8

Die Alpingruppe

Die Alpingruppe ist eine Gruppe von Bergsteigern und Kletterern, die immer, wenn möglich, in der Natur in Fels und Eis unterwegs sind. Im Fokus steht bei uns nicht nur das reine Sportklettern, sondern der alpine Gedanke beim Klettern und Bergsteigen. Wir haben das Ziel und den Anspruch, Bergsportinteressierten das nötige Fachwissen zu vermitteln, sich sicher, selbständig und eigenverantwortlich in den Bergen zu bewegen, insbesondere in alpinen Mehrseillängenrouten, Hochtouren und Klettereien in Fels und Eis.

Regelmäßig stehen gemeinsame Fahrten in den Ith, die Fränkische Schweiz und natürlich in die Alpen auf dem Programm. Unterwegs sind wir im Sommer wie im Winter. Mit Kletterpatschen und Kalkbeutel oder mit Steigeisen und Eisgeräten.

Wir treffen uns jeden Donnerstag um 19:00 Uhr an unserer Kletterwand im Sportzentrum des Dietrich-Bonhoeffer-Berufskollegs, Wittekindstraße 1, in Detmold.

Hier machen wir unser Klettertraining und halten uns so für die nächste Saison fit.

Anfängern vermitteln wir je nach Bedarf die Grundlagen zu Ausrüstung, Standplatzbau, Abseilen, Spaltenbergung, etc.

Wer Freude am Hochgebirge hat, ist bei uns auch als Anfänger jederzeit herzlich willkommen!

Bei Interesse bitte melden bei Edgar Urbschat, Trainer C Bergsteigen Christian Koch, Trainer C Bergsteigen



Öffnungszeiten:

Montag - Freitag | 8.00 - 18.30 Uhr Samstag | 8.00 - 13.00 Uhr

Bahnhofstraße 1 | 32756 Detmold Fon 0 52 31.22 55 6 | Fax 0 52 31.28 92 8 www.meine-bahnhof-apotheke.de Für 2024 ist wieder eine Kletterwoche mit Schwerpunkt auf leichte alpine Mehrseillängenrouten geplant, um die in der Alpingruppe geübten Techniken anzuwenden.

Erster Stützpunkt (Sa. - Mi.) wird die Coburger Hütte in der Mieminger Kette sein. Die Hütte ist sehr schön zwischen Seebensee und Drachensee gelegen und bietet am Tajakopf gut abgesicherte Kletterrouten im 4. Schwierigkeitsgrad, sowie mehrere Klettersteige (C - E) und einen Klettergarten. Am Donnerstag werden wir ins Tannheimer Tal zur Bad Kissinger Hütte wechseln. Wir sollten dann gut für die etwas anspruchsvolleren Mehrseillängenrouten am Aggenstein gerüstet sein. (weitere Informationen auf Seite 29 in diesem Heft.)

Hoch oben auf dem höchsten Berg Österreichs - Großglockner 3.798 m

Am 28.06.2023 war es endlich soweit. Auf dem Weg zur jährlichen Kletterwoche der Alpingruppe machten wir uns (vier Mitglieder der Alpingruppe: Edgar, Frank, Jörg und Sophie) bereit, vorab noch die Besteigung des

Großglockners in Angriff zu nehmen. Der Ausgangspunkt unserer Tour war das Lucknerhaus in Kals, das über eine Mautstraße zu erreichen ist. Dort angekommen, hatten wir unser Ziel, den Großglocknergipfel, direkt vor Augen. Jedoch ging es zunächst vorbei an der Lucknerhütte zur Stüdlhütte (2.801 m), wo wir eine Nacht verbrachten. Gut gestärkt vom reichhaltigen Buffet sind wir am nächsten Morgen zur Erzherzog-

Johann-Hütte (3.454 m) aufgestiegen. Diese ist Österreichs höchstgelegene Schutzhütte auf der sog. Adlersruhe, zu der man über einen gesicherten Steig gelangt, der durch vereiste Stellen auf den Felsbrocken teilweise sehr rutschig war. Auf der Terrasse tankten wir Sonne, entledigten uns von unbrauchbarem Gepäck und zogen unsere Steigeisen an, bereit für die Gletscherüberguerung in Richtung Gipfel über

den Normalweg. Wir steuerten den Kleinglockner (3.770 m) an und überwunden leichte Gratkletterei. Es befanden sich auf dem Weg immer wieder Vorrichtungen wie Stangen zum Sichern. Über die im wörtlichen Sinne atemberaubende Glocknerscharte gelangten wir dann



an die Felswand des Großglockners. Von dort aus erreichten wir den Gipfel mit Gegenverkehr und konnten die atemberaubende Aussicht u.a. auf den Großvenediger und die Pasterze sogar zeitweise alleine bei Sonnenschein genießen, bis sich eine Mädelsseilschaft mit Bergführer dazugesellte und Konkurrenz zu unserer Fotosession machte. Der Abstieg gestaltete sich

hin und wieder mit den Begegnungen der geführten Seilschaften zu kritischen Situationen, da diese rücksichtslos und sich an nicht optimal passierbaren Stellen vorbeidrängelten. Dadurch verloren wir zwar etwas Zeit, aber die hervorragende Wetterlage ließ uns entspannt bleiben, und wir übernachteten auf der nächstgelegenen



olten uns

in Lienz und erholten uns im Spa-Bereich, bevor es am nächsten Morgen zur Karlsbader Hütte weiterging, wo wir auf weitere Mitglieder der Alpingruppe gestoßen sind. Fortsetzung folgt im

nächsten Artikel.

Holunderhof

Johann-Hütte. Am nächsten Morgen hieß es in eisigen Wolken abzusteigen, die wir erst durchqueren mussten, um wieder vorbei an der Stüdlhütte und am Lucknerhaus in Kals bei Sonnenschein an-Als zukommen. besonderen Abschluss gönnten wir uns eine Übernachtung im

Bunt gemischt!

Bunt gemischt ist die Alpin-Gruppe in die Lienzer Dolomiten gefahren.

Die gesamte Gruppe startete mit einem gemeinsamen Abendessen auf der Karlsbader Hütte (2260 m) am Samstagabend. Einige hatten den Samstag schon nutzen können für die erste Tour oder zum Einklettern im Klettergarten.



Am Sonntag bei trockenem. bedecktem Wetter sind drei Zweierseilschaften kleine Laserzwand über die "Bügeleisenkante" und die "Egerländerkante" (beide 3+/4) geklettert. Der andere Teil der Gruppe hat sich unter Edgars Anleitung im Klettergarten mit dem Felsen vertraut ge-

macht. Am Abend gab es ein besonderes Naturschauspiel. Die Wolken rissen auf und es gab einen traumhaften Sonnenuntergang.

Am Montag konnten wir das gemeinsame Frühstück länger genießen, da die Wetteraussichten nicht so gut waren. Unsere erfahrenen Kletterer haben sich vom Wetter nicht abschrecken lassen und sind den Madonnen-Klettersteig geklettert. Wir haben sie bis zum Abzweig begleitet und sind weiter zur Kerschbaumeralm (1902m) abgestiegen. Auf dem Weg zu dieser kleinen, urigen Hütte wandert man durch einen märchenhaften Lärchenwald. Den Bauch voll mit den leckersten Spinat-knödeln oder Frittatensuppe sind wir mit einem kurzen Abstecher zum Zochenpass (2260m) und weiter über das Kerschbaumer Törl zurück zur Karlsbader Hütte gewandert. Eine tolle Wanderung mit abwechslungsreichen Weitblicken und Landschaften.

Bei gutem Wetter und mit viel Gemeinschaftssinn ist unsere komplette Gruppe am Dienstag in der Früh zum Laserzer Klettersteig (C/D) aufgebrochen. Die Erfahrenen haben uns Anfänger gut unterstützt, da konnte uns auch ein gespanntes Drahtseil über eine Schlucht oder eine hohe Felsnase nicht vom Gipfelerklimmen abhalten. Dieses tolle Gemeinschaftserlebnis haben wir mit einem Bad im See und einer Sause am Abend abgerundet.

Am nächsten Tag ging es gemeinsam bergauf zum Roten Turm (2700m). Über den Schmittkamin (3) und Nordwestrampe (3+) haben drei Zweierseilschaftenden Turm erklommen. Das Gipfelplateau mit Blick auf den Großglockner bot eine gute Kulisse für Yoga am Berg. Für mich eine gute Zeit



am Fuße des Roten Turms zu warten, das Gepäck zu bewachen, den Ausblick zu genießen, die Seele baumeln zu lassen und den Vorsatz zu fassen, mehr zu trainieren. Am Nachmittag beim gemeinsamen Besuch im "Beginners Park" konnte ich damit auch direkt anfangen. Auch an diesem Tag passte das Programm sowohl für die Kletteranfänger als auch für die Fortgeschrittenen.

Die letzten zwei Tage waren immer wieder geprägt von Zeiten, wo Wissen vermittelt oder geübt wurde. Wo jeder Zeit fand nach seinen Wünschen zu klettern, zu wandern oder auch mal Pause zu machen. Weitere Kletterziele waren die Kleine Gamswiesenspitze über die Nordostkante (4).

Eine gelungene Fahrt, wo erfahrene Kletterer und Anfänger gut zusammen harmoniert haben und mit viele Freude, Gemeinschaftssinn ein bunt gemischtes Programm gestaltet haben. Vielen Dank an Edgar für die gute Organisation und Tourenauswahl!

Birgit Diex-Suermann





Die Familiengruppen

Die Familiengruppen treffen sich regelmäßig dienstags und freitags jeweils von 17.00 bis 18.30 Uhr an unserer Kletterwand in der Sporthalle des Dietrich-Bonhoeffer-Berufskollegs, gegenüber vom Arbeitsamt. Familiengruppen

- bieten die Möglichkeit, zusammen mit anderen Familien aktiv die Freizeit zu gestalten
- vermitteln Wissen und Sicherheit für das Unterwegssein in Natur und Gebirge
- eröffnen den Familien einen einzigartigen Natur- und Erlebnisraum
- ermöglichen Kindern, ihre Unternehmungslust, ihren Spieltrieb und ihren Bewegungsdrang voll auszuleben
- · sind ein soziales Erlebnis- und Lernfeld für Erwachsene und Kinder

Hier können Kinder zusammen mit ihren Eltern oder Großeltern erste Klettererfahrungen sammeln. Wir üben Knoten, das Sichern und was man sonst noch alles zum Klettern braucht.

Leitung der Freitagsgruppe: Anke Schreiber Leitung der Dienstagsgruppe: Mathias Stein







PORTUGAL 8 Tage ab 1345,—

NEPAL: LODGE-TREKKING AUF DER MANASLU-RUNDE IM MANSIRI HIMAL

Einsamer. Ursprünglicher. Etwas Besonderes. Die Umrundung des Manaslu-Massivs zählt zu den absoluten Traumrouten in Nepal und steht den großen Klassikern in nichts nach.

Technik AAAAA Kondition AAAAA

www.davsc.de/ HIAHM

TOP-ANGEBOT MADEIRA: WANDER-KLASSIKER INKL. FLUG

Fernab der portugiesischen Küste herrschen perfekte Reisebedingungen. Mildes Klima und die immergrüne Vegetation Madeiras machen die Insel zu einem wahren Ganzjahresziel.

Technik ▲△△△ Kondition ▲▲△△△

www.davsc.de/ POTOPMA

Über 500 Wander- und Trekkingreisen weltweit zur Auswahl.



Father & Sons/Daughters Days der Familiengruppe



gestärkt und ausgeruht wieder an den Fels. Hier konnten alle das gestern gelernte vertiefen und noch einmal über sich hinauswachsen. Was gestern noch furchtbar hoch war, war heute nur noch ein Klacks. Auch die Grundlagen für den sicheren Vorstieg im Fels konnten vermittelt werden, so dass auch hier erste Erfahrungen gesammelt werden konnten. Bevor der Akku am heutigen Tage komplett leer war und damit alle mit einem Erfolgserlebnis vom Fels gingen, wurde am Nachmittag noch zu anderen Aktivitäten gewechselt. Jetzt stand erst einmal die Sommerrodelbahn auf dem Programm, was erwartungsgemäß Kinderaugen zum Leuchten brachte. Im Anschluss wurde von zwei ganz Wagemutigen der Bagjump getestet und für gut befunden, so dass dieser morgen für alle ein Programmpunkt sein sollte. Der Abend endete wieder mit einem gemeinsamen Barbecue und Kinder und Väter konnten einen erlebnisreichen Tag ausklingen lassen.

UMP TOWER

ESTYLE-AREA.DE



A u c h der folgende

Tag begann mit einem ausgiebigen gemeinsamen Frühstück, bevor die Kinder zu einem raschen Aufbruch an den Fels drängten. Heute konnten einige Kinder ihre

ersten Erfahrungen im Vorstieg sammeln und es war für alle Beteiligten schön anzusehen, wie schnell insbesondere die Kleinsten ihre Fähigkeiten steigern können. Als dann langsam die Kräfte in den Armen schwanden wurde der Nachmittag für die ersten Erfahrungen beim Mountainbike fahren genutzt. Nach den Erlangen der ersten Grundfertigkeiten im Trailpark konnten die einen oder anderen noch ihre Restenergie im Bikepark aufbrauchen. Die nach so vielen Erlebnissen geleer-

ten Energietanks konnten nur noch mit Currywurst Pommes

aufgefüllt werden. Zum Abschluss bewiesen alle noch einmal ihren Mut im Bagjump und spannende und erlebnisreiche Tage neigten sich dem Ende zu. Abschließend bleibt nur die Frage wer die Zeit mehr genossen hat, die Mütter ihre gewonnene Freizeit oder die Väter ihre gewonnene Quality Time mit den Sprösslingen.

Die Jugendgruppen

Zurzeit gibt es zwei Jugendgruppen, die regelmäßig an unserer Kletterwand in der Sporthalle des Dietrich-Bonhoeffer-Berufskollegs trainieren. Jugendliche ab 14 Jahre, immer montags von 17:30 bis 19:30 Uhr und die JuKis zwischen 10 und 14 Jahren, immer donnerstags von 17:00 bis 19:00 Uhr.

Jugendgruppe (ab 14 J.) und JuKi-Gruppe (Jugend und Kinder 10-14 J.)

- bieten die Möglichkeit, zusammen mit Gleichaltrigen aktiv die Freizeit zu gestalten
- · vermitteln Wissen und Sicherheit für die Kletterhalle, den Fels und auch das Gebirge
- · vermitteln den Jugendlichen und Kindern fachspezifisches Kletterkönnen
- ermöglichen Gruppenfahrten in die Klettergebiete der Umgebung
- für alle Alpininteressierten bietet die Alpingruppe eine enge Zusammenarbeit mit der Jugendgruppe an

Die JuKi-Gruppe bildet den Übergang zwischen der Familien- und Jugendgruppe. Hier finden die Kinder ihren Einstieg in das Klettern ohne Eltern. Sie sollen spielerisch die Theorie und Praxis des Kletterns erlernen. Ab 14 Jahren wird dann das Kletterkönnen in der Jugendgruppe vermittelt. Neben dem routinierten Umgang mit der Sicherungstechnik, stehen in beiden Gruppen vor allem Klettertechnik und viel Spaß im Mittelpunkt.

Leitung der Jugendgruppe (ab 14 Jahre): Julian Wind und Matthias Eickhoff Leitung der JuKi-Gruppe (10-14 Jahre): Sebastian Schamschat und Inga Schamschat-Sieweke

Unsere Kletterwand im Sportzentrum des Dietrich-Bonhoeffer-Berufskollegs

Anschrift: Wittekindstraße 1 (neben der Shell-Tankstelle), 32756 Detmold

Ausstattung der Kletterwand:

8m hoch, 13 Umlenker mit je einem Seil. Nutzung sowohl im Toprope als auch im Vorstieg. Die zurzeit geschraubten 33 Kletterrouten werden im Bereich 3+ bis 8- bewertet.

Nutzungszeiten der Sektion

Montag: 17:30 bis 19:30 Jugendgruppe

19:30 bis 21:30 Offenes Klettertraining *)

Dienstag: 17:00 bis 18:30 Familiengruppe II (geschlossene Gruppe, Neuaufnahme nach Absprache mög-

lich)

19:30 bis 21:30 Offenes Klettertraining mit Sonderpreis für Studenten der HS OWL *)

Donnerstag: 17:00 bis 19:00 JuKi

19:00 bis 21:30 Alpingruppe (geschlossene Gruppe, Neuaufnahme nach

Absprache möglich)

Freitag: 17:00 bis 18:30 Familiengruppe I (geschlossene Gruppe, Neuaufnahme nach

Absprache möglich)

18:30 bis 21:30 Offenes Klettertraining

Bitte bei allen Terminen bei den Gruppenleitern nachfragen, ob sie stattfinden! Oder auf unserer Homepage im Internet nachschauen!

Ausrüstungslisten

Eine gute Ausrüstung ist das A und O in den Bergen. Aber immer daran denken: "Leichtigkeit ist Schnelligkeit ist Sicherheit". Nicht zu viel durchs Gebirge schleppen...

Hier einmal eine Checkliste zum Abhaken.

A Grundausrüstung

- Regenschutz
 - (Hardshelljacke od. Poncho, Regenhose)
- Outdoorhose bzw. Tourenhose, evtl. Ersatzho-

se

- Pullover bzw. Fleecejacke, evtl. Dauneniacke od. Daunenweste
- Funktionswäsche (ggf. Merino-)
- Handschuhe
- Mütze
- Wandersocken
- · Waschzeug, Handtuch
- · Sonnenhut, Sonnenbrille
- · Sonnenschutzcreme, Lippenschutzcreme
- Trinkflasche
- · Rucksackapotheke, Rettungsdecke
- Stirnlampe
- Taschenmesser
- · Personalausweis/Reisepass
- Alpenvereinsausweis
- Krankenvers.Karte
- Bargeld
- Kamera
- · Tourenbuch, Schreibzeug
- Hüttenschlafsack

B Bergwandern

Liste A und zusätzlich

- Rucksack
- Wanderschuhe Kategorie A/B
- Teleskopstöcke
- Gebietsführer
- Gebietskarte 1:25000

C Klettersteige

Liste A und zusätzlich

- Rucksack (ca. 35 Liter)
- Bergschuhe Kategorie B (steife Sohle)
- Schutzhelm
- Hüftgurt
- Klettersteigset gemäß aktuellem Sicherheitsstandard
- Bandschlinge 60cm, HMS Karabiner
- (Klettersteig)-handschuhe

D Klettertouren

Liste A und zusätzlich

- Rucksack (ca. 35 Liter)
- Kletterschuhe

- · Bergschuhe Kategorie B bzw. Zustiegsschuhe
- Schutzhelm
- Hüftaurt
- Biwaksack ie 2 Teilnehmer
- Einfachseil oder 2 Halbseile je 2 Teilnehmer
- 2-3 HMS Karabiner
- 4-6 Normalkarabiner
- 4 Expressschlingen
- Abseilgerät z.B. ATC
- 2-3 Bandschlingen (1,20m)
- Reepschnur Ø 5-6mm versch. Längen (ca. 4m. 2m. 0.5m)
- · Klemmkeile, evtl. Friends
- Gebietsführer
- Gebietskarte 1:25000
- Höhenmesser
- Notsignalgeräte
- · evtl. Kompass
- evtl. GPS-Gerät

E Hochtouren / Gletschertouren

Liste A und zusätzlich

- Rucksack (35 40 Liter)
- Bergstiefel Kategorie C (steigeisenfest)
- Schutzhelm
- Hüftgurt
- Eispickel (60 max. 80 cm)
- · Steigeisen mit Kipphebelbindung und Antistoll
- Seil nach Absprache
- 1 Safelockkarabiner
- 2 HMS Karabiner
- 2 Normalkarabiner
- Bandschlingen
- Reepschnur Ø 5-6mm versch. Längen (ca. 4m, 2m, 0,5m)
- Eisschraube (wenn vorhanden)
- Teleskopstöcke
- warme Jacke/Daunenjacke
- evtl. Gamaschen
- warme Handschuhe, Ersatzhandschuhe
- · Thermo Unterwäsche
- Biwaksack ie 2 Teilnehmer
- · Evtl. Thermosflasche
- Gletscherbrille bzw. Skibrille
- Ggf. pers. Medikamente,(z.B: Kopfschmerztabletten)
- Gebietsführer
- Gebietskarte 1:25000
- Höhenmesser
- Notsignalgeräte
- evtl. Kompass
- evtl GPS-Gerät

Für den Versand im Fenster-	uvert hier die Adresse der gewünsch-	ton Cobtion cintragon

Geburtsdatum	Beruf (freiwillige A	ingabe)
Straße / Hausnumn	ner	
PLZ / Wohnort		
Telefon		Telefon mobil
E-Mail		
Ort, Datum		
Unterschrift (bei Mi	nderjährigen eines/einer	gesetzlichen Vertreters/Vertreterin)
Bei Minderj	ährigen:	
	des/der gesetzlichen Ver	treters/Vertreterin

Vorname

Hinweise zur Mitgliedschaft: Mit nebenstehender Unterschrift bestätigt die Antrag stellende Person, dass sie die Ziele und insbesondere die Satzung der Sektion anerkennt. Es wird darauf hingewiesen, dass die Mitgliedschaft kalenderjährlich gilt und sich, sofern nicht fristgerecht gekündigt wurde, jeweils automatisch um ein weiteres Jahr verlängert (gilt auch mit Erreichen der Volljährigkeit). Im Falle eines Austritts muss dieser jeweils bis zum 30. September schriftlich gegenüber der Sektion erklärt sein, damit er zum Jahresende wirksam wird. Die Mitgliedschaft beginnt mit der Entrichtung des Jahres-Mitgliedsbeitrags.

Meine Partnerin oder mein Partner möchte auch Mitglied werden:

Name	Vorname	Titel	Geburtsdatum
Beruf (freiwillige Angabe)	E-Mail	Telefon	
Ort, Datum	Unterschrift des Partners		

Name

Meine Kinder möchten auch Mitglied werden:

Ort, Datum	Unterschrift (bei Minderjährigen eines/einer gesetzlichen Vertreters	(Vertreterin)
Name	Vomame	Geburtsdatum
Name	Vorname	Geburtsdatum
Name	Vorname	Geburtsdatum

Folgende Familienmitglieder sind bereits Mitglied in dieser Sektion:

Name	Vorname	Mitgliedsnummer	Eintrittsdatum
Name	Vorname	Mitgliedsnummer	Eintrittsdatum

Ich bin bereits Mitglied in einer anderen Sektion und möchte Gastmitglied werden:

Name	Vorname	Mitgliedsnummer	Eintrittsdatum

Folgende Familienmitglieder sind bereits Mitglied in einer anderen Sektion und möchten Gastmitglied werden:

Name	Vorname	Mitgliedsnummer	Eintrittsdatum
Name	Vorname	Mitgliedsnummer	Eintrittsdatum
Name			Eintrittsdatum
Name	Vorname	Mitgliedsnummer	Eintrittsdatum

Der Sektion bzw. der DAV-Bundesgeschäftsstelle wird das Recht eingeräumt, zu überprüfen ob eine entsprechende Hauptmitgliedschaft vorliegt und gegebenenfalls die Anschriften abzugleichen.

Aufnahmeantrag (bitte in Druckschrift ausfüllen)



Datenschutzerklärung

Wir möchten Sie darüber informieren, dass die von Ihnen in Ihrer Beitrittserklärung angegebenen Daten über Ihre persönlichen und sachlichen Verhältnisse (sogenannte personenbezogene Daten) gleichermaßen auf Datenverarbeitungs-Systemen der Sektion, der Sie beitreten, wie auch des Bundesverbandes des Deutschen Alpenvereins (DAV) gespeichert und für Verwaltungszwecke der Sektion, bzw. des Bundesverbandes verarbeitet und genutzt werden. Verantwortliche Stelle im Sinne des § 3 (7) BDSG ist dabei die Sektion, der Sie beitreten.

Wir sichern Ihnen zu, Ihre personenbezogenen Daten vertraulich zu behandeln und nicht an Stellen außerhalb des DAV, weder außerhalb der Sektion, noch außerhalb des Bundesverbandes, weiterzugeben. Sie können jederzeit schriftlich Auskunft über die bezüglich Ihrer Person gespeicherten Daten erhalten und Korrektur verlangen, soweit die bei der Sektion und der Bundesgeschäftsstelle gespeicherten Daten unrichtig sind. Sollten die gespeicherten Daten für die Abwicklung der Geschäftsprozesse der Sektion, bzw. des Bundesverbandes nicht erforderlich sein, so können Sie auch eine Sperrung, gegebenenfalls auch eine Löschung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen.

Der Bundesverband des DAV sendet periodisch das Mitgliedermagazin DAV Panorama in der von Ihnen gewählten Form (gedruckt oder digital, s. unten) zu. Sollten Sie kein Interesse am DAV Panorama haben, so können Sie dem Versand bei Ihrer Sektion des DAV schriftlich widersprechen. Nach einer Beendigung der Mitgliedschaft werden Ihre personenbezogenen Daten gelöscht, soweit sie nicht, entsprechend der steuerrechtlichen Vorgaben, aufbewahrt werden müssen.

Eine Nutzung Ihrer personenbezogenen Daten für Werbezwecke findet weder durch die Sektion, den Bundesverband, noch durch Kooperationspartner des Bundesverbandes des Deutschen Alpenvereins statt.

ICN I	nade die obei	n stenenaen in	ormationen zu	ım Datenschut	z zur Kenntnis (genommen una	akzeptiert:

Ort, Datum	Unterschrift des Antragstellers und ggf. des Partners
Ich willige ein, dass die Sektion sowie der Bundesverband des DAV mein ausgewählten Medien nutzt <i>(Eine Übermittlung der E-Mail-Adresse an Dri</i>	
Ort, Datum	Unterschrift des Antragstellers und ggf. des Partners
Ich willige ein, dass die Sektion sowie der Bundesverband des DAV, sowe nutzen (Eine Übermittlung der Telefonnummern an Dritte ist dabei ausges	
Ort, Datum	Unterschrift des Antragstellers und ggf. des Partners
Mitgliedermagazin DAV Panorama: ☐ Ich möchte das Mitgliedermagazin DAV Panorama nicht als gedr Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandats	uckte Ausgabe sondern in digitaler Form beziehen. Vorname und Name (Kontoinhaber)
Ich ermächtige die DAV-Sektion	Name des Kreditinstitutes
Name / Sitz der Sektion Lippe-Detmold Gläubiger-Identifikationsnummer (wird von der Sektion ausgefüllt) DE26ZZZO0000520197	DE BIC
Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der DAV-Sektion auf mein Konto gezogene Lastschrift einzulösen. Wichtiger Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit de Es gelten dabei die mit meinem Kreditunternehmen vereinbarten Bedingt	
Ort, Datum	Unterschrift (bei Minderjährigen eines/einer gesetzlichen Vertreters/Vertreterin)

Wichtiger Hinweis: Falls sich Ihre Bankverbindung ändert, teilen Sie die Änderungen bitte Ihrer Sektion für den Beitragseinzug mit. Denn

solange der Jahresbeitrag nicht bezahlt ist, haben Sie keinen Versicherungsschutz.

Wird von der Sektions-Geschäftsstelle ausgefüllt!

Sparen Sie jetzt! 10 % auf Alles! *

Von Aufklebern über Bücher, bis hin zu Groβformatdrucken, Mailings und Schriftsatz bei uns werden Sie fündig.

Ihre Ausrüstung soll **dauerhaft personalisiert** werden? Wir bieten Ihnen Lasergravuren und Textildruck für Ihre Ausrüstung.

3D

Detmolder **D**igital-

Druckzentrum

Inspiration gesucht? Besuchen Sie doch unsere Webseite.

info@3d-detmold.com
www.3d-detmold.com

*bei Vorlage des gültigen DAV-Ausweises

LEX LAUFEXPERTEN LAUFLADEN ENDSPURT



DETMOLD - ROSENTAL 5

PADERBON - KAMP 30 | ,LIBORI GALERIE'

LÜNEBURG - OBERE SCHRANGENSTR. 18 www.laufladen-endspurt.de

Tourenbedingungen

Teilnehmeranspruch

Diese Allgemeinen Tourenbedingungen gelten für alle Teilnehmer*) an den Gemeinschaftstouren und sonstigen Veranstaltungen. Voraussetzung zur Teilnahme an einer Tour ist die Mitgliedschaft in der Sektion Detmold. Mitglieder anderer Sektionen können mitfahren, sofern noch Plätze frei sind. Mitglieder der Sektion Detmold haben jedoch Vorrang.

Eine Teilnahme ist nur möglich, soweit freie Tourenplätze zur Verfügung stehen und der Tourenleiter keine Bedenken hat, dass der Teilnehmer den Anforderungen der Tour nicht gewachsen ist. Er kann die Teilnahme von einer entsprechenden Sektionsausbildung oder einer vergleichbaren Ausbildung abhängig machen. Für im "Bergspiegel" ausgeschriebene Touren anderer Sektionen gelten die Tourenbedingungen in der jeweiligen Sektion.

Organisation

Die Sektionstouren werden generell als Gemeinschaftstouren durchgeführt. Das gilt auch für Ausbildungstouren. Als Führungstouren gelten nur die Touren mit einem besonderen Hinweis hierauf. Der Tourenleiter ist ausschließlich Organisator. Er entscheidet auch über die Durchführung, Änderung und Abbruch der Tour.

Haftungsausschlüsse

Der Teilnehmer hat bei der Anmeldung schriftlich zu erklären, dass er den Anforderungen des Kurses/der Tour gewachsen ist. Im Zweifelsfall hat er sich vorher bei dem Tourenleiter zu informieren. Jeder Teilnehmer einer Sektionsveranstaltung bzw. Gemeinschaftstour muss sich der Tatsache bewusst sein, dass jede bergsportliche Unternehmung mit Risiken verbunden ist, die sich nicht vollständig ausschließen lassen. Er erkennt daher an, dass die Sektion Detmold und ihre verantwortlichen Tourenleiter/innen - soweit gesetzlich zulässig - von jeglicher Haftung sowohl dem Grunde wie auch der Höhe nach freigestellt werden, die über den im Rahmen der Mitgliedschaft im DAV sowie für die ehrenamtliche Tätigkeit bestehenden Versicherungsschutz hinausgeht. Dies gilt nicht für die Verursachung von Unfällen durch Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit.

Die Teilnahme an den Touren setzt auch entsprechende Ausrüstung voraus. Fehlende Ausrüstungsgegenstände können über den Materialwart bei der Sektion, solange der Vorrat reicht, gegen Gebühr ausgeliehen werden.

Anmeldung

Für die Teilnahme an der Gemeinschaftstour ist eine schriftliche Anmeldung (Formular siehe "Bergspiegel") beim Tourenleiter über die Geschäftsstelle erforderlich. Mit der Anmeldung erkennt der Teilnehmer die Allgemeinen Tourenbedingungen der Sektion Detmold als verbindlich an. Mit der Anmeldung wird die Tourengebühr fällig. Sie ist unter Angabe der Tournummer auf eines der Konten des Deutschen Albenvereins Detmold

IBAN: DE08 4765 0130 0000 0265 75

BIC: WELADE3LXXX

Sparkasse Paderborn-Detmold oder

IBAN: DE73 4726 0121 3202 0727 00

BIC: DGPBDE3MXXX VerbundVolksbank OWL eG

vier Wochen vor Tour- bzw. Kursbeginn zu überweisen oder per Verrechnungsscheck zu begleichen. Der Eingang der Teilnahmegebühren ist entscheidend für die Rangfolge auf der Teilnehmerliste. Bei Ausbildungstouren im Harz, Ith o. Ä. gelten hinsichtlich der Zahlung der Teilnahmegebühren Sonderregelungen. Näheres regelt der Ausbildungsleiter. Wird bei einer Tour die Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht, fällt die Tour aus, es sei denn, dass die Teilnehmer in gemeinsamer Absprache die Tour durchführen möchten und sich bereit erklären, die ausgefallenen, an der Mindestteilnehmerzahl bemessenen Tourengebühren zu bezahlen.

Rücktritt bzw. Nichtantritt

Anspruch auf Rückzahlung der Tourgebühr besteht nur, wenn aus einem nicht vom Teilnehmer zu vertretenden Grund die Tour nicht durchgeführt – d. h. erst gar nicht begonnen – wird. Änderungen der Tour oder zeitliche Verkürzungen, z. B. wegen Schlechtwetter, berühren die Zahlungspflicht nicht. Bei schwerwiegenden persönlichen Gründen für eine Nichtteilnahme ist ein schriftlicher Rückzahlungsantrag an den Vorstand zu richten.

Für angemeldete Übernachtungen – egal ob durch den Tourenleiter oder den Teilnehmer selbst – ist, sofern der Hüttenwirt oder Hotel-/Pensionsinhaber dies verlangt, die vereinbarte Gebühr vom Teilnehmer zu zahlen.

Detmold, 24. März 2003 Der Vorstand

*) Wegen der besseren Lesbarkeit wird hier nur die männliche Form verwandt

Bewertung von alpinen Touren der Sektion Lippe- Detmold

Vor der Anmeldung zu einer Tour sollte sich der Teilnehmer wesentliche Fragen stellen:

"Schaffe ich die Tour konditionell? Reicht mein technisches Eigenkönnen, um die Schlüsselstellen zu meistern?"

Die untenstehende Schwierigkeitsskala soll eine erste Orientierung sein. Beachte bitte, dass es sich bei der konditionellen Bewertung nur um Richtwerte handeln kann. Jede von uns angebotene Tour hat einen eigenen Charakter und lässt sich nur bedingt einem Schema zuordnen. Für detaillierte Fragen stehen die jeweiligen Tourenbegleiter zur Verfügung.

Hochtouren/Klettern

Kondition K:

- Du liebst es gemütlich. 2 bis 3 Stunden Gesamtzeit sind kein Problem für dich.
- ** Du magst gemütliche Touren, kannst auch etwas drüber hinausgehen. Bis zu 5 Stunden Gesamtzeit schaffst du gut.
- *** Du bist schon etwas ambitionierter und es macht dir nichts aus, dich 6 bis 7 Stunden auf Tour zu bewegen.
- **** Deine Ausdauer ist sehr gut, du bist nach einer 8- bis 9-stündigen Tour noch nicht "ausgepowert".
- ***** Du hast eine Topkondition, und kannst nach 9 bis 10 Stunden auf Tour immer noch entspannt dein Bier genießen.

Nach dieser Einschätzung sollen ab **** 500 Höhenmeter in der Stunde bewältigt werden können.

Persönliches Können PK:

WICHTIG:

Alpines persönliches Können kann durch die Teilnahme am Training der Alpingruppe erworben, bzw. verbessert werden. Die Trainer und Fachübungsleiter stehen hier mit Rat und Tat zur Seite. Bei anspruchsvolleren Touren der Sektion kann eine vorherige Teilnahme am Training der Alpingruppe obligatorisch sein. Dies gilt insbesondere für für alpine Klettertouren. Hier gelten besondere Anforderungen, die der jeweiligen Ausschreibung zu entnehmen sind.

- Es sind keine speziellen Techniken notwendig. Etwas Trittsicherheit bringst du mit.
- ** Du beherrscht das Gehen mit Steigeisen (Vertikaltechnik) in gelegentlichen Gletscherpassagen mit 30 bis 35° Neigung.
- *** Auch wenn sich steile Gletscher- oder Firnpassagen von 30 bis 35° häufen, bewegst du dich sicher. Dein Können schließt (ab dieser Schwierigkeitsstufe) das Steigen mit Frontalzacken ein. Vereinzelte leichte Kletterstellen (max. UIAA I bis II) überwindest du teilweise auch ungesichert schnell und ohne Probleme.
- **** Obwohl der Großteil der Tour in steilem Gletscher- oder Firngelände von durchschnittlich 35°, manchmal auch 40° verläuft, fühlst du dich noch wohl. Mittelschwere Kletterstellen im Fels (UIAA II bis III) meisterst du gesichert ohne lange zu überlegen.
- ****** In dieser Schwierigkeitsstufe ist eine absolut sichere Frontalzackentechnik obligatorisch. Du musst Gletscher- oder Firnpassagen bis zu 45°, vereinzelt bis zu 50° überwinden. Du bist ein guter Felskletterer, der sich vor schwierigen Schlüsselstellen (max. UIAA III bis IV) gesichert im Nachstieg nicht scheut. Bei alpinen reinen Felstouren steigst du auch bis UIAA III unter Aufsicht des Tourenbegleiters sicher vor und beherrschst den Standplatzbau in sanierten Routen.

H 01 29.06.–06.07.2024 Kletterwoche in den Mieminger- und Tannheimer Bergen – Tour der Alpingruppe

Für 2024 ist wieder eine Kletterwoche mit Schwerpunkt auf leichte alpine Mehrseillängenrouten geplant, um die in der Alpingruppe geübten Techniken anzuwenden.

Erster Stützpunkt (Sa. - Mi.) wird die Coburger Hütte in der Mieminger Kette sein. Die Hütte ist sehr schön zwischen Seebensee und Drachensee gelegen und bietet am Tajakopf gut abgesicherte Kletterrouten im 4. Schwierigkeitsgrad, sowie mehrere Klettersteige (C - E) und einen Klettergarten.

Am Donnerstag werden wir absteigen und ins Tannheimer Tal zur Bad Kissinger Hütte wechseln. Wir sollten dann gut für die etwas anspruchsvolleren Mehrseillängenrouten am Aggenstein gerüstet sein (u.a. Südwand, ebenfalls bis zum 4. Grad, aber alpiner).

Ablauf:

Samstag Mittag: Treffen an der Coburger Hütte (nach Möglichkeit gemeinsame Anfahrt in Fahrgemeinschaften), Einklettern im Klettergarten

Sonntag - Dienstag: Klettern, Klettersteig gehen, Gipfeltouren, wandern ... je nach Bedingungen und Teilnehmerzahl aufgeteilt in Gruppen.

Mittwoch: Abstieg - Fahrt von Ehrwald ins Tannheimer Tal - Aufstieg zur Bad Kissinger Hütte, evtl. noch eine kurze Erkundungstour

Donnerstag u. Freitag: Klettern von Mehrseillängenrouten

Samstag: Abstieg und Heimfahrt

Anforderungen: Kondition (K) **; pers. Können (PK) ****

Voraussetzung für die Teilnahme sind Kenntnisse in alpiner Sicherungstechnik. Diese werden in der Alpingruppe vermittelt. Bei der geplanten Teilnehmerzahl müssen die Routen grundsätzlich eigenverantwortlich (im Vorstieg) geklettert werden.

Teilnehmer: 6 - 12

Tourengebühr: 100,-€/Teilnehmer, zusätzlich Kosten für Fahrt, Unterkunft und Verpflegung

Anmeldung bis 31.03.2024

Tourenbegleiter: Edgar Urbschat

H 02 "Spaghettirunde" Wallis Durchquerung

Anspruchsvolle Hochtour im Monte Rosa Massiv immer entlang der Grenzlinie Schweiz Italien mit Übernachtung in vorwiegend italienischen Hütten.

Diese Tour wird als Gemeinschaftstour durchgeführt. Die Teilnahme ist nur für Mitglieder des DAV möglich und geschieht eigenverantwortlich. Die Teilnehmer bestätigen mit ihrer schriftlichen Anmeldung, dass sie die Anforderungen der Tour erfüllen.

Aus organisatorischen Gründen oder natürlich wetterbedingt können sich Änderungen ergeben.

Termin: Wird noch bekannt gegeben, voraussichtlich Ende Juni, Anfang Juli 2024 Es werden 4-5 Tourentage angesetzt

Die Tour gehört zu den alpinen Klassikern und zählt zu den schönsten Hochtouren in den Westalpen.

Bei guten Bedingungen werden wir zahlreiche 4000er besteigen.

Es sind bis zu 5 Etappen geplant :



Treffpunkt ist Zermatt, Start der Tour ist das Klein Matterhorn auf 3883m. Dann Teilüberschreitung Breithorn 4164m, Pollux 4092m, Castor, 4228m. Vincentpyramide 4215m, Schwarzhorn 4321m, Ludwigshöhe 4.341m, Parrotspitze 4432m, (evt. (bei sehr guten Bedingungen) Lyskamm 4527m). Signalkuppe 4554m, dort auch Übernachtung auf der höchsten Hütte der Alpen, der Capanna Regina Margherita. Zumsteinspitze 4.563m, Nordend 4609m und zum Abschluss der höchste Gipfel der Schweiz, die Dufourspitze 4.634m

Für die Durchführung der Tour sind gute Bedingungen Voraussetzung. Je nach Interesse und Können der Teilnehmer sowie nach Bedingungen können auch verschiedene Abschnitte der Tour begangen, bzw. Gipfel können auch ausgelassen werden.

Sehr gute Kondition, sicherer Umgang mit Steigeisen/Pickel und absolute Schwindelfreiheit sind aber immer Voraussetzungen für diese Tour. Sicherheitsrelevante Dinge wie z.B. Rettung nach Spaltensturz können im Rahmen des Trainings der Bergsteigergruppe unter der Leitung von Christian Koch vorher geübt werden.

Tourenbegleiter: Christian Koch, Michael Hettler

Anmeldung bis 28.02.2024 bei Christian Koch mit Anmeldeformular, Mail chrkoch01@web.de

Teilnehmer: 2-3

Tourengebühr: 100,-€ pro Person, zusätzlich Kosten für Fahrt, Übernachtungen und Verpflegung Einschätzung der Tour gemäß unseren Tourenanforderungen:

Anforderungen Kondition *** bis *****, Anforderung pers. Können ***



H 03 "Similaun" und "Hintere Schwärze"

Moderate Hochtour mit Anspruch an die Kondition!

Die Hochtour wird als Gemeinschaftstour und für jeden Teilnehmer eigenverantwortlich durchgeführt. Die Teilnehmer bestätigen mit Ihrer Anmeldung, dass sie die Anforderungen der Tour erfüllen. Aus organisatorischen oder wetterbedingten Gründen können sich Änderungen ergeben.

Tourenbeschreibung:

Nach dem Treffen in Vent (Ötztal) Aufstieg über die Martin Busch Hütte zur Similaunhütte, eventuell besteht die Möglichkeit einen Abstecher zur Ötzi-Fundstelle zu machen.

Besteigung des Similaun und Abstieg über den Marzelkamm zur Martin Busch Hütte.

Besteigung der Hinteren Schwärze und Rückkehr zur Martin Busch Hütte Abstieg und Heimfahrt.



Termin: Wird noch genau bekannt gegeben.

Dauer: 3 Tourentage

Anmeldung: Bis 28.02.2024 bei Christian Koch, (chrkoch01@web.

de) mit Anmeldeformular

Tourenbegleiter: Christian Koch,

Michael Hettler Teilnehmer: max. 6

Kondition ***

Tourengebühr: 100,-€/Person, zusätzlich Fahrtkosten, Übernachtung und Verpflegung Einschätzung der Tour gemäß unseren Tourenanforderungen:

pers. Können **

Anmeldung für Touren und Kurse

Hiermit melde ich mid	ch für die Tour / den k	Kurs
Nr vom:	bis:	an. Tourenbegleiter/in:
Vorname / Name:		
Geburtsdatum:	Sektion:	MitglNr:
Anschrift:		
Tel.	Email:	
	ochen vor Tour- bzw.	en Tourenbegleiter(in) werde ich die Teilnahmegebühr Kursusbeginn auf ein Konto
VVerbund Volksbank O Sparkasse Paderborn		IBAN: DE73 4726 0121 3202 0727 00 IBAN: DE08 4765 0130 0000 0265 75
Gemeinschaftstour bi Risiken verbunden ist Ich erkenne daher Tourenbegleiter(innen auch der Höhe nach für die ehrenamtliche	n ich mir der Tatsache t, die sich nicht vollstär an, dass die Sektion) – soweit gesetzlich zu freigestellt werden, die Tätigkeit bestehenden	bin ich gewachsen. Bei der Sektionsveranstaltung bzw. e bewusst, dass jede bergsportliche Unternehmung mit ndig ausschließen lassen. n Detmold und ihre verantwortlichen ehrenamtlichen ulässig – von jeglicher Haftung sowohl dem Grunde wie e über den Rahmen der Mitgliedschaft im DAV sowie Versicherungsschutz hinausgeht. Dies gilt nicht für die der grobe Fahrlässigkeit.
Ort, Datum		Unterschrift

Wanderplan 2024

01.01.2024 (Mo.)

W 1 Neujahrswanderung, ca. 10 km

Wandergebiet: Iberg - Runde

Wir starten in das neue Jahr mit unserer klassischen Neujahrswanderung als Halbtagestour.

Eine Einkehr ist geplant.

Abmarsch: 11:30 Uhr ab Wanderparkplatz in Währentrup

Wanderleiter: Winfried und Elisabeth Knuth, Lage, Tel.: 05232/5890, Mail: wknuth@gmx.de

14.01.2024 (So)

W 2 Tageswanderung im Wandel der Jahreszeiten, ca. 12,5 km

Wandergebiet: Wanderung auf dem Schwelentruper Höhenweg mit Burg Sternberg. Von dieser Wanderung gibt es zu jeder Jahreszeit eine neue Auflage um die Natur immer wieder neu zu entdecken.

Wir starten am Forellenhof und gehen zum Dörfchen Alt - Burg Sternberg.

Weiter geht es durch den Hohlweg hinauf zum Steinberg, einer ehemaligen Raketenstation.

An Quellen vorbei geht es zum Mühlingsberg, mit den imposanten Wallanlagen der Alt-Burg Sternberg. Dann nehmen wir noch die Burg Sternberg mit und kehren zum Forellenhof zurück

Finkehr im Forellenhof

Abfahrt: 10:30 Uhr ab Detmold, Sinalcohaus (Nähe Bahnhof)
Abmarsch: 11:00 Uhr ab Forellenhof, Duxberg 9, 32694 Dörentrup

Wanderleiter: Bernd Lungershausen, Detmold, Tel.: 05231/464258 oder 0160/94806035

Mail: bernd-lungershausen-heiligenkirchen@web.de



THORSTEN HAHN

Werkzeuge-Gase-Fahrräder Zubehör & Kundendienst Bielefelder Strasse 360

D - 32758 Detmold Telefon: 05231 / 69851

Telefax: 05231 / 65397

E-mail: thor.hahn@t-online.de

W 3 Winterwanderwochenende im Harz

Interesse bekunden und Termin erfragen, siehe auch Seiten 44-46

18.02.2024 (So.)

W 4 Winterwanderung Köterberg, ca. 23 km

Wandergebiet: Zwischen Weser und Köterberg.

Von Polle an der Weser wandern wir über Wilmeröder Berg vorwiegend durch Wälder zum Köterberg (ca. 420m im Aufstieg, zuletzt auch steil). Nach einer Pause im Köterberghaus begeben wir uns auf den Rückweg über Weißenfels nach Polle.

Lange Rundwanderung im Winter, daher früher Start um das Tageslicht zu nutzen.

Rucksackverpflegung, Einkehr im Köterberghaus.

Abfahrt: 7:00 Uhr ab Detmold, Sinalcohaus (Nähe Bahnhof)
Abmarsch: 8:00 Uhr ab Parkplatz vor der Weserfähre (Fährstr. Polle)

Wanderleiter: Bernd Lungershausen, Heiligenkirchen, 05231/464258 oder 0160/94806035

Mail: bernd-lungershausen-heiligenkirchen@web.de

25.02.2024 (So.)

W 5 Rund um Humfeld, ca. 12 km

Halbtageswanderung, Rundwanderung

Wandergebiet: Von Humfeld - Schwelentrup auf festen Wegen durch Wald und offene Landschaft.

Nördlich von Humfeld bietet diese Wanderung sensationelle Ausblicke in die Landschaft.

Einkehr geplant, Treffpunkt abhängig von der Witterung, Anmeldung erbeten.

Abfahrt: 10:15 Uhr ab Detmold, Sinalcohaus (Nähe Bahnhof)

Abmarsch: 11:00 Uhr ab Treffpunkt Humfeld (bitte bei Anmeldung genaueres erfragen)

Wanderleiter: Friedrich Heinert, Blomberg, Tel.: 01573/8005333

17.03.2024 (So.)

W 6 Rund um den Norderteich und durch das Beller Holz, ca. 12 km

Rundwanderung, Tagestour

Wandergebiet: Diese Wanderung führt durch abwechselungsreiche, alte Kulturlandschaften und immer wieder ermöglichen Aussichtspunkte reizvolle Fernblicke.

Einkehr im Entenkrug geplant.

Abfahrt: 10:00 Uhr ab Detmold, Sionalcohaus (Nähe Bahnhof)

Abmarsch: 10:30 Uhr ab Parkplatz Entenkrug

Wanderleiter: Winfried und Elisabeth Knuth, Tel.: 05232/5890, Mail: wknuth.@gmx.de

23.03.2024 (So.)

W 7 Wanderung auf dem Lönspfad, ca. 40 km

Sportwanderung, Streckenwanderung, Tagestour, 850 Höhenmeter

Wandergebiet: Wanderung auf dem Lönspfad von Leopoldstal nach Oerlinghausen (X 10)

Bahnhof Leopoldstal, Silbermühle, Kattenmühle, Kohlstädt, Kreuzkrug, Bielstein, Augustdorf, Freilichtmuseum Oerlinghausen (Ziel).

Rucksackverpflegung, ausreichend Getränke.

Anmeldung erforderlich bis 21.03.2024

Abmarsch: 6:00 Uhr ab Bahnhof Leopoldstal

Wanderführer: Michael Nordmann, Barntrup, Tel.: 0175/1482751

14.04.2024 (So.)

W 8 Wanderung im Teutoburger Wald, ca. 14 km

Rundwanderung, Tagestour

Wandergebiet: Von Holzhausen - Externsteine über Unterer Langenberg, Großer Gausenköten-

berg, Berlebeck, Vogeltaufe zurück nach Holzhausen - Externsteine.

Evtl. Einkehr

Abfahrt: 9:30 Uhr ab Detmold, Sinalcohaus (Nähe Bahnhof)

Abmarsch: 10:00 Uhr ab Wanderparkplatz Externsteine/Bärenstein, Am Bärenstein 62, Holzhau-

sen

Wanderleiter: Winfried und Elisabeth Knuth, Tel.: 05232/5890, Mail: wknuth@gmx.de

21.04.2024 (So.) Radwanderung

W 9 Von Schötmar nach Bielefeld zum Obersee, ca. 50 km

Rundfahrt, Tagestour

Gebiet: Vom Bahnhof Schötmar fahren wir über Lockhausen - Milse - Heepen nach Schildesche zum Obersee. (Einkehr). Zurück fahren wir über Brake - Herford nach Schötmar.

Packtaschenverpflegung, Einkehr ist geplant.

Die An-und Abreise mit dem Zug ist möglich!

Anmeldung erforderlich bis zum 20.04.2024

Abfahrt: 10:30 Uhr ab Bahnhof Schötmar

Tourenleiter: Herbert Butt, Bad Salzuflen Tel.: 05222/20500 oder 01575/7121005

05.05.2024 (So.) Radwanderung

W 10 Von Schötmar nach Enger, ca. 60 km

Rundfahrt, Tagestour

Gebiet: Vom Bahnhof Schötmar fahren wir über Herford - Laar - Vilsendorf - Spenge bis Enger, (Einkehr). Zurück dann über Oetinghausen - Herford nach Schötmar.

Packtaschenverpflegung, Einkehr ist geplant. Die An- und Abreise mit dem Zug ist möglich! Anmeldung erforderlich bis zum 04.05.2024

Abfahrt: 10:30 Uhr ab Bahnhof Schötmar

Tourenleiter: Herbert Butt, Bad Salzuflen Tel.: 05222/20500 oder 01575/7121005

26.05.2024 (So.)

W 11 Wanderung am Pyrmonter Berg, ca. 20 km

Rundwanderung, Tagestour

Wandergebiet: Wir wandern durch Bad Pyrmont zum Spelunkenturm, dann über den Pyrmonter Berg und zurück an den Erdfällen vorbei, evt. durch den Kurpark.

Einkehr geplant.

Abfahrt: 8:30 Uhr ab Detmold, Sinalcohaus (Nähe Bahnhof) Abmarsch: 9:30 Uhr ab Bad Pyrmont, Parkplatz am Tierpark,

Hauptmann-Bölke-Str. 3, 31812 Bad Pyrmont

Wanderleiter: Bernd Lungershausen, Tel: 05231/464258 oder 0160/94806035

Mail: bernd-lungershausen-heiligenkirchen@web.de

02.06.2024 (So.:)

W 12 Wanderung im Lippischen Norden, ca. 17 km

Rundwanderung, Tagestour

Wandergebiet: Von Hohenhausen im Kalletal wandern wir über den Wilhupsberg nach Langenholzhausen, von dort durch das Luhbachtal und über den Rafelder Berg zurück nach Hohenhausen. Evtl. Einkehr

Abfahrt: 9:30 Uhr ab Detmold, Sinalcohaus (Nähe Bahnhof)

Abmarsch: 10:15 Uhr ab Parkplatz Tiefental, Hohenhausen; Hauptstr. Richtung Rinteln, noch vor dem Ortsausgang rechts in den Steinerkamp, der Straße folgen, wird später zum Tiefental. Der Parkplatz liegt oben im Wald rechts des Weges.

Wanderleiter: Winfried und Elisabeth Knuth, Tel.: 05232/5890, Mail: wknuth@gmx.de

15.06.2024 (So.)

W 13 Leistungswanderung über den gesamten Eggeweg, ca. 70 km

Leistungswanderung, Streckenwanderung, Tagestour

Wandergebiet: Gesamter Eggeweg, Externsteine - Niedermarsberg

Externsteine - Silbermühle - Velmerstot - Rehberg - Iburg - Neuenherse - Karlschanze - Nadel - Wüstung Blankenrode - Oesdorf - Essentho - Niedermarsberg

Rucksackverpflegung, ausreichend Getränke (mind. 2 Liter), Stirn- oder Taschenlampe für den frühen Start am Morgen.

Anmeldung erforderlich bis zum 12.06.2024

Abmarsch: 02:45 Uhr ab Parkplatz Nähe Externsteine

Wanderführer: Michael Nordmann, Barntrup, Tel.: 0175/1482751

Wanderung im Wandel der Jahreszeiten, 17.9.23

Zur Runde um Burg Sternberg fanden sich nur vier Wanderer (-innen eingeschlossen), nach dem heißen Vortag war die Bewölkung recht willkommen, später kam auch die Sonne wieder heraus, daher war man für die schattigen Hohlwege und Waldstücke dankbar. Die Stimmung war gut, jedoch erst bei den mächtigen Tortenstücken und den sprudelnden Biergläsern im Forellenhof war die Begeisterung vollkommen. Danke, Conny, für diesen schönen Tag.



Bergtour im Wettersteingebirge

"Wir werden uns in einer Woche der Zugspitze durch das Reintal nähern, sie anschließend besteigen und zum Eibsee wieder absteigen", so stand es im Bergspiegel 1/2023. Hier erfahrt ihr, was wir daraus gemacht haben. (Bernd hatte diese Tour geplant, kann uns aber wegen einer Zahn-OP und Komplikationen nicht begleiten)

Die Anfahrt erfolgte Montag 21.08.2023 zur DJH in Garmisch-Partenkirchen. Am nächsten Morgen (nach einem reichhaltigen Frühstück) starteten wir um 8:30 am Olympia Stadion unsere Hüttentour bei hochsommerlichen Temperaturen Richtung Partnachklamm. Der Weg durch die Klamm war schon ein berauschendes Naturerlebnis @ geologisches Highlight und gleichzeitig ein perfekter Start in unser Zugspitzabenteuer. Die Klamm endet in einem breiten Tal und von hier folgten wir der Beschilderung Kälbersteig/Schachen/Meilerhütte. Nach der Überquerung des Wirtschaftsweges kurz hinter der Brücke führte uns der Kälbersteig in unzähligen Serpentinen recht steil und stetig bergauf im Wechsel über Holztrittstufen, Wurzelwerk und Geröll. Trotz guter Kondition lassen wir hier jede Menge Schweißperlen. Auf einer Höhe von ca. 1680 m mündet unser Pfad auf den nur noch leicht ansteigenden Königsweg, auf dem einst König Ludwig II von Bayern per Kutsche zu seinem Schloss fuhr.

Wir passieren die Materialseilbahn der Meilerhütte und haben unser Tagesziel endlich in Sichtweite. Gleichzeitig bieten sich uns herrliche Ausblicke auf die märchenhafte Bergwelt. Kurz nach 15:00 war das Schachenhaus auf 1867 m Höhe erreicht und damit 1100 Höhenmeter bewältigt. Das Schachengasthaus ist keine DAV Hütte, aber wir haben uns dort sehr wohl gefühlt, auch ohne Duschen. Noch am selben Tag stand die Führung durch das Schachenschloss (1876 m) auf unserer ToDoListe. König Ludwig II ließ das Schlösschen 1869–1872 im Schweizer Chalet-Stil aus Holz errichten. Im Kontrast zum schlichten Äußeren ist es in der oberen Etage mit einem spektakulären orientalischen Prunkraum ausgestattet. Hier feierte der König jedes Jahr am 25. August seinen Geburtstag in der Abgeschiedenheit der Bergwelt. Im Anschluss haben wir es uns nicht nehmen lassen, noch den Aussichtspavillon Belvedere nahe des Schlosses aufzusuchen, um die einmalige

Aussicht ins Reintal, auf das Wetterstein- und Zugspitzmassiv zu genießen und den "Schatz des Königs" zu finden.

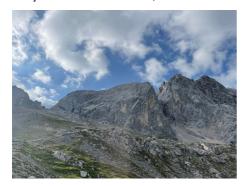






Reintalblick

Nach der ersten Übernachtung im Schachenhaus stand am Mittwoch für die Hälfte unseres Teams der Aufstieg zur Meilerhütte (2366 m) und weiter zur Partenkirchner Dreitorspitze (2633 m) an. Gleich hinter den Biertischen des Schachengasthauses führt ein steiniger Pfad hinauf Richtung Meilerhütte. Der erste Teil des Weges ist über einen markanten Felsrücken gut einsehbar. Hier geht es etwa eine Stunde über Serpentinen hinauf zu dem Hochplateau des Frauenalpls (etwa 2200m). Die Umgebung ist geprägt von den zerfurchten, riesenhaften Felsgestalten der Dreitorspitzen. Die von hier aus schon sichtbare Meilerhütte wirkt wie eine Festung im Fels. Danach geht es wieder steil weiter über Schutt und Fels. Wir erreichen einen mit einem Gedenkkreuz geschmückten Felsen und jetzt nur noch ein kurzes, steiles Schotter-Wegstück hinauf und es ist geschafft.





Blick auf Meilerhütte

Blick zurück von der Meilerhütte

Mit Klettersteigset und Helm (leichter bis mäßig schwieriger kurzer A/B Klettersteig) geht es weiter hoch zur Partenkirchner Dreitorspitze auf den Hermann- v. Barth-Weg durch das Eisengatterl (unterhalb der Hüttenterrasse) leicht fallend hinüber zu den steilen Felswänden, die man unterhalb – ausgesetzt aber drahtseilgesichert- quert. Nun steht man/frau im Kar des Leutascher Platt und steigt im Schotter mühsam bergan. In zwei großen Kehren geht es zur Gipfelwand hinauf. Über steile Schrofen und Rinnen leiten solide Eisenklammern und Drahtseile in gerader Linie empor, wodurch wir schnell an Höhe gewinnen konnten. Wegen möglicher Gewitter am Nachmittag und "wenig Aussicht im Gipfelbereich" haben wir gegen Mittag ca. 100 Höhenmeter vorm Gipfel den Rückweg angetreten.



Blick aus dem Klettersteig



Edelweiß

Die andere Hälfte unseres Teams nutzte den heutigen Tag zum Relaxen und Baden im Schachensee. Zurück am Schachenhaus besuchten wir (alle vier) noch den nicht weit entfernt liegenden um 1900 angelegten botanischen Alpengarten. Seit mehr als 100 Jahren betreut der Botanische Garten München – Nymphenburg diese Außenstation im Wettersteinmassiv. Hier konnten wir über 1000 Gebirgspflanzen aus allen Gebirgen der Welt, von den heimischen Alpen bis zum fernen Himalaya bewundern. Wir waren erstaunt über die Vielzahl von verschiedenen Edelweißarten. Der Garten ist eine nicht alltägliche echte Attraktion!







Immer entlang der Partnach ...

Nach einer zweiten ausgeruhten Nacht im 4-Bett-Zimmer des Schachengasthauses hieß es am Donnerstag früh Aufbruch zum nächsten Zwischenziel (wir wandern nur zu dritt weiter, 1 Wanderer unseres Teams steigt ab nach Garmisch). Zunächst steht uns ein laaanger Abstieg bevor. Dieser begann nahezu unmittelbar nach dem Start am Schachenhaus und führte uns durch die sehr steile Teufelsgsaß, hier sind Trittsicherheit und Kondition erforderlich. Am Anfang wartete ein sehr kurzer Felsenabschnitt, den man am Drahtseil gehen kann. Steil und teilweise ausgesetzt ging es in zahlreichen engen Serpentinen hinunter, an kleinen Wasserfällen vorbei, hier und da ein paar Eisenbügel und Stifte oder ein Stahlseil, so ging es über 450 Hm zunächst hinab. Es folgten schmale Steige, die immer wieder von Holzstufen unterbrochen waren. Mit Erreichen des Oberreintals beginnt der Wald, der uns weiter durch das Reintal Schatten spenden wird. Immer tiefer stiegen wir, während das Tosen des oft versteckten Baches inmitten des mystischen Waldes immer lauter wurde. Irgendwann verlor der Pfad tatsächlich an Steilheit und wir fanden uns auf ca. 1050 Hm im Reintal wieder. Im Tal folgten wir der Partnach Richtung Reintalangerhütte (1369 m). Dort pausierten wir und erfrischten uns mit einem kühlen Getränk.

Der Aufstieg von der Reintalangerhütte zur Knorrhütte führte uns rund 670 HM auf dem AV-Weg Nr. 801 über den Talschluss des Reintals weiter Richtung Westen. Dieses Wegstück ist auch Teil des Europäischen Fernwanderweges E4a. Bei den derzeitigen hochsommerlichen Temperaturen war es auf diesem Wegstück richtig warm. Die Luft stand hier und der aufgeheizte Fels reflektierte die Wärme. Wir blieben ab und an stehen, machten Trinkpausen und ließen uns von der Aussicht

auf das malerisch schöne Reintal mit dem impossanten Hochwanner auf der talauswärts rechten Seite, das weitläufige Tal in der Mitte und die eindrucksvollen Felsformationen von den Höllentalspitzen, der Volkarspitze und dem Hochblassen auf der linken Seite verwöhnen. Auf den letzten Höhenmetern zur Knorrhütte am Rande des Zugspitzplatts steigt der felsige Weg Richtung Norden noch mal steil an und fordert Kondition. Die Hütte kommt in Sichtweite und mobilisiert unsere Reserven. Unser Tagesziel Knorrhütte ist erreicht.





Da die Wettervorhersage für die kommende Nacht und die nächsten Tage Gewitter androhte, mussten wir uns noch einmal Gedanken über den weiteren Tourenablauf machen. Wir waren alle 3 der Meinung, dass wir bei der Vorhersage auf den steilen Abstieg (auf brüchigem Gestein) zur Wiener Neustädter Hütte verzichten und besser sicher mit der Gondel zum Eibsee abfahren, d.h. unsere Bergtour einen Tag früher als geplant beenden. An unserem Plan, die Zugspitze zu besteigen, hielten wir fest. Sollte sich am nächsten Tag zeigen, dass die Bedingungen für die letzten 300 Hm (zunächst steiler Schutthang, dann mit Stahlseilen gesichert die Felswand hinauf) nicht optimal sind, würden wir nur bis zum Zugspitzplatt wandern und von dort die letzten Hm mit der Gletscherbahn bewältigen.

Wir starteten zu unserer letzten Etappe zeitig um 7:25. Die Nacht hatte es gewittert, die Wege waren noch feucht und die Luft hatte sich gegenüber den vorherigen Tagen auf angenehme Temperaturen abgekühlt. Knapp 4km Wegstrecke und gut 900 HM sind es zwischen Knorrhütte und Zugspitzgipfel. Von der Knorrhütte führt der Steig auf dem AV Weg 801 in Serpentinen zügig nach oben. Die ersten 20–30 Minuten geht es Richtung nordwest gleichmäßig steil nach oben und schwenkt dann Richtung west. Im weiteren Verlauf Richtung Sonnalpin kommen immer mehr flachere Passagen. Wir erreichen das Zugspitzplatt und haben Blick auf die Bergstationen der Seilbahnen des Zugspitzgipfels und das Schneefernerhaus. Wir entscheiden uns gegen den Steig zum Gipfel, d.h. für die sichere Sonnalpinbahn. Stattdessen genießen wir die traumhaften Ausblicke vom Zugspitzplatt und besuchen die Marienkapelle, Deutschlands höchstgelegenes Gotteshaus auf dem Zugspitzplatt.





Im Anschluss fahren wir mit der Gletscherbahn

hoch zur Aussichtsterrasse und treffen dort auf unseren 4. Wanderkollegen. Hier oben auf dem Dach Deutschlands sehen wir uns in Ruhe um, machen die obligatorischen Gipfelfotos mit Gipfelkreuz und genießen vor allem die einmalige 360 Grad Rundumsicht in alle Himmelsrichtungen. Wir sind total happy, dieses Abenteuer bestanden zu haben. Wer aber den wahren Zauber der Zugspitze erleben möchte, der sollte morgens der Erste vor dem Ansturm oder abends der Letzte sein: allein mit der Natur!

Nachmittags gibt es die angekündigten Gewitter und wir sitzen trocken und glücklich in der DJH und stoßen mit "Hugo" auf unser Zugspitzabenteuer an.





Thorsten, Heike, Friedrich, Stefan

Winterwandern im Nationalpark Harz

Februar 2023. Der Winter kehrt für ein Wochenende auch in das höchste Mittelgebirge Norddeutschlands ein und sorgt für gute Wintersportmöglichkeiten. Wir – das sind Angelika, Thorsten
und Matthias – hatten die Jugendherberge Torfhaus bereits einige Wochen vorher reserviert. Bei
der Anreise setzte dann kurz vor dem Harz der erste Schneefall ein und dieser nahm kontinuierlich
zu. Als wir in Bad Grund in Richtung Harzhochstraße abbiegen wollten, war diese bereits durch
die Polizei gesperrt. Für die Anreise vielleicht nicht die perfekten Bedingungen, aber durchaus für
unser Vorhaben wieder einmal die Schneeschuhe zu nutzen.



Mit der Jugendherberge Torfhaus hatten wir eine Unterkunft gewählt, die zentral im Wandergebiet in Sichtweite des Brockens liegt. Die geplanten Rundwanderungen konnten wir also direkt von der Jugendherberge aus starten.

Nachdem es die ganze Nacht weiter geschneit hatte, traten wir die erste Wanderung über den Achtermann (925m) jedoch ohne Schneeschuhe an. Der Weg war auch in der Winterlandschaft gut zu finden. So wanderten wir über den "Märchenweg" zum Oderteich, weiter über Königskrug, den Gipfel des Achtermann und Oderbrück zurück nach Torfhaus.



Am zweiten Tag ging es dann zur Winterbesteigung und Überschreitung des Brockens (1141m). Die Wetterbedingungen waren sehr gut. Und diesmal kamen auch die Schneeschuhe mit und auch kurzeitig zum Einsatz. Blauer Himmel, Minusgrade im zweistelligen Bereich und leichter Wind erwarteten uns am Gipfel und so wurde die Rast an einer tieferliegenden Hütte nachgeholt. Dem ehemaligen Kolonnenweg folgend ging es bergab, um dann in Sichtweite der Eckertalsperre den Rückweg in Richtung Torfhaus anzutreten.

Insgesamt fanden wir die Aktion sehr lohnend und schön. Daher möchten wir die Winterwanderung im Nationalpark Harz auch im Februar 2024 als Sektions-Tour anbieten. Einen festen Termin wollen wir zum aktuellen Zeitpunkt noch nicht wählen, um möglichst auch ein schneesicheres Wochenende zu erwischen. Für die Unterkunft und Verpflegung wäre die Jugendherberge Torfhaus mit Mehrbettzimmern und Halbpension geplant.

Die Wanderungen finden sowohl auf breiten Wanderwegen als auch teilweise auf schmalen und unebenen Pfaden statt. Bei winterlichen Bedingungen ist eine grundlegende Trittsicherheit erforderlich. Bei den geplanten Wanderungen werden etwa 25 bis 30 Kilometer zurückgelegt und natürlich kommen auch ein paar Höhenmeter zusammen. Konditionell sind die Anforderungen für trainierte Wanderer jedoch kein Problem.



Bei Interesse an diesem Wanderwochenende meldet Euch bis 10.01.2024 per E-Mail bei Thorsten Hillmann (thorsten.hillmann@gmx.de) oder Matthias Eickhoff (matthias.eickhoff@dav-detmold.de).

Hochtour Monte Rosa vom 5. bis 11. August 2023

Am 5. August fuhren Edgar, Jörg und Frank mit dem Auto über die Schweiz , am schönen Luganer See vorbei mit dem Ziel Alagna, Valsesia auf der Südseite des Monte-Rosa-Massivs. Nachmittags angekommen starteten wir unsere Akklimatisierungstour durch den landschaftlich reizvoll gelegenen Park Alta Valsesia Richtung Refugio Pastore (1575 m), wo wir übernachteten. Von der Terrasse des Refugio hatten wir einen ersten grandiosen Blick auf das Monte Rosa Massiv und konnten auch schon die Campanna Regina Magherita sehen. Am nächsten Morgen ging es weiter zum Passo del Turlo (2738 m), auf dem italienischen Teil des geschichtsträchtigen Walsa Höhenweges. Am Colle del Turlo machten wir eine Pause und wurden mit einem sehr schönen Blick auf zwei Täler, dem Quarazza-Tal und dem oberen Sesia-Tal belohnt.



Der zweite Teil der Wanderung ging zunächst zurück auf dem wunderschön angelegten Plattenweg, dann aber sehr beschwerlich durch wegloses Gelände entlang der Bergflanke. immer auf der Suche nach kaum vorhandenen Steinmännchen, um die Richtung zur Barba Ferrero Hütte nicht zu verfehlen. Im letzten Sonnenschein erreichten wir die auf 2247 Meter liegende Barba Ferrero Hütte. Von dieser Hütte gibt es eine an-

spruchsvolle, direkte Aufstiegsroute zur Signalkuppe. Nach zwei Tagen Höhenanpassung ging es am nächsten Tag zurück nach Alagna um unsere Rucksäcke für die nun anstehende Hochtour zu packen.

Noch am selben Tag machten wir uns auf den Weg durch das malerische Val de Oltro, mit seinen ursprünglichen und gut erhaltenen Walsersiedlungen. In einer wunderschönen alpinen Umgebung erreichten wir das Refugio zar Senni, das auf 1664 Metern inmitten von Hochweiden liegt. Mit einer großen Portion Polenta wurden wir an diesem Abend verwöhnt. Unsere zweite Etappe ging über den 2874 Meter Passo Zube.







Dieser Pass verbindet das Lys-Tal mit dem Valsesia insbesondere dem Val d'Otro. An diesem Nachmittag hatten wir das Glück, einigen Steinböcken zu begegnen, die uns sehr genau beobachteten. Unser nächstes Ziel war die vegan geführte Orestes Hütte auf 2600 Metern, deren Namensgeber der Bergsteiger und Bergführer Oreste Squinobal war. Die Hütte ist seinem Andenken gewidmet, und wird von seinem Neffen geführt.

Nach einem reichhaltigen veganen Frühstück starteten wir unsere nächste hochalpine Etappe zunächst zum Refugio Città di Mantova und weiter zur Campanna Gnifetti, die auf einem Grat zwischen den Gletschern Lys und Garstelet auf 3647 Metern liegt. Vom begehbaren Dach der Hütte hatten wir einen tollen Ausblick auf die Gletscher und das zurückliegende Tal. Am nächsten Morgen, noch vor Sonnenaufgang ging es über den Lysgletscher zu unserem ersten 4000er dieser Tour, der Vincent-Pyramide auf 4215 Meter. Alleine und bei perfektem Wetter konnten wir unser Gipfelerlebnis genießen. (Bild 8138) Nach einem kurzen Ab- und Aufstieg erreichten wir das Balmenhorn auf 4167 Metern, das wie eine felsige Insel inmitten von Eis und Schnee liegt. Weiter über den Lysgletscher, vorbei am Schwarzhorn, Ludwigshöhe, Lysjoch und der Parrotspitze kamen wir am späten Nachmittag müde aber zufrieden an unser Ziel, die Campanna Magherita auf der Sig-





nalkuppe. Mit 4554 Metern ist sie die höchst gelegene Hütte Europas. Von dort hatten wir einen schönen Blick auf die umliegenden 4000er, wie die Dufourspitze und das Matterhorn; aber noch beeindruckender war der tiefe Blick in den Abgrund der 2400m tiefen Monte Rosa Ostwand. Die Nacht auf der gut besuchten Magherita Hütte erlebten wir weniger erholsam

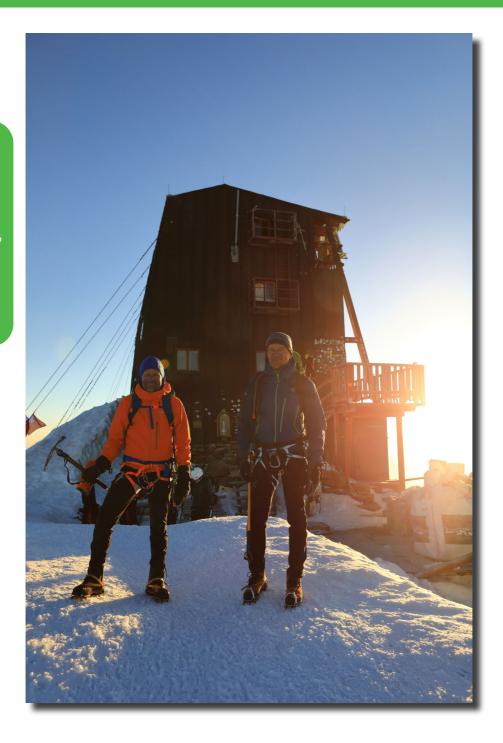
und mit etwas Kopfschmerzen. Nach einem kurzen Frühstück verließen wir die Campanna Magherita und entschieden uns nach kurzer Beratung, den gegenüberliegenden Gipfel, die Zumsteinspitze, zu besteigen. Mit einem unvergesslichen Rundumblick, bei besten Wetterbedingungen, schauten wir aus perspektivisch gleicher Höhe zurück zur Campanna Magherita. Mit 4563 Metern war er der höchste Gipfel unserer Tour. Jetzt ging es nach dem vorsichtigen Abstieg vom Gipfel den gleichen

Weg zurück, vorbei an der Gnifetti Hütte stiegen wir über das Geröllfeld des Punta Indren Gletschers ab. Gerade auf der anderen Seite angekommen, hörten und sahen wir einen riesigen Felsblock, der genau an der Stelle die wir passiert hatten, auf den Gletscher



krachte. Zu dem Zeitpunkt befanden sich noch Personen auf dem Gletscher und es war ein großes Glück, das niemand von den herabstürzenden Felsen getroffen wurde.

Vom Passo Salati – Indren (3275 m) fuhren wir bequem mit der Seilbahn zurück nach Alagna. Zum Abschluss der Tour fuhren wir mit dem Auto entlang des Flusses Sesia zurück zu einer Badestelle, die wir schon auf dem Hinweg ausfindig gemacht hatten. Nach einem erfrischenden Bad im Fluss und einem Picknick verließen wir mit vielen tollen unvergesslichen Eindrücken und unseren Highlights wie der Signalkuppe und der Zumsteinspitze diese außergewöhnliche Gegend mit seinen maiestätischen Bergen.





Mitgliedergruppe	Beitrag	Aufnahmege- bühr
A-Mitglied (Vollbeitrag) ab vollendetem 25. Lebensjahr (Lj.)	60,00 €	21,00 €
B-Mitglied (ermäßigter Beitrag) 1. Ehepartner/Partnermitglied a) das Partnermitglied gehört derselben DAVSektion wie das dazugehörige Mitglied mit Vollbeitrag an b) es besteht eine identische Anschrift c) der Beitrag wird in einem Zahlungsvorgang beglichen 2. A-Mitglieder, die das 70. Lj vollendet haben 3. Schwerbehinderte ab vollendetem 25. Lj. (gegen Vorlage eines gültigen Schwerbehindertenausweises und einem Grad der Behinderung von mindestens 50 Prozent)	35,00 €	21,00 €
C-Mitglied A-, B-, D- oder J/K-Mitglied in einer anderen Sektion des DAV, ÖAV oder Alpenvereins Südtirol	17,00 €	
D-Mitglied 1. Juniorinnen und Junioren ab vollendetem 18. bis zum 25. Lj. 2. Schwerbehinderte ab vollendetem 18. bis zum 25. Lj. (Nachweis: siehe B-Mitglied, 3.)	27,50 € beitragsfrei	21,00 € keine Gebühr
K/J-Mitglied (Einzelmitgliedschaft) 1. Kinder/Jugendliche bis zum vollendetem 18. Lj.) 2. Schwerbehinderte bis zum vollendetem 18. Lj. (siehe B-Mitglied , 3.)	11,00 € beitragsfrei	10,00 € keine Gebühr
Familienbeitrag 1. Ein Familienbeitrag wird gewährt, wenn: a) alle Familienmitglieder derselben DAVSektion angehören b) alle Familienmitglieder dieselbe Anschrift aufweisen c) der Beitrag in einem Zahlungsvorgang beglichen wird 2. Im Familienverbund lebende Kinder & Jugendliche bis 18 Jahre sind beitragsfrei	95,00 €	42,00 € zzgl. pro Kind ¹ 10,00 €
3. Das den Vollbeitrag zahlende Familien- oder Partnermitglied (s. o.) hat das 70. Lj. vollendet.	70,00 €	42,00 € zzgl. pro Kind ¹ 10,00 €

- Stichtag für die Einstufung nach Alter ist jeweils der 1. Januar des Beitragsjahres.
- Für Mitglieder, die am 1. Januar 2008 beitragsfrei waren, gilt Besitzstandswahrung.
- Beim Eintritt nach dem 31.08. des laufenden Jahres werden nur 50,00 % des Beitrages erhoben.
- Liegt eine der Voraussetzungen für den Partnerbeitrag (B-Mitglied) nicht mehr vor, entfällt der Partnerbeitrag. Es erfolgt ab dem folgenden Kalenderjahr eine Umkategorisierung zum Mitglied mit Vollbeitrag.
 B-Mitglieder, deren Partner verstorben ist, verbleiben in der Kategorie B.
- Die Beiträge gelten bei Zahlung durch SEPA-Lastschrift. Ist eine Rechnung zu erstellen oder ist nach erfolglosem Beitragseinzug eine erneute SEPA-Lastschrift notwendig, wird neben der Gebühr des fremden Kreditinstitutes zusätzlich eine Bearbeitungsgebühr von 5,00 € fällig.

¹ erst ab dem vollendeten 18. Lebensjahr

Die alpinen Frauen und ihre Männer

Neuer Senioren-Treff

Es gibt in unserer Sektion nun einen Senioren-Treff. Entstanden aus dem DAF DAV der AV-Frauen kam der Wunsch auf, auch Männer am Donnerstag-Klön teilhaben zu lassen. Aus DAF DAV ist DAF DAM (Deutsche Alpenvereins-Frauen, Deutsche Alpenvereins-Männer) geworden. Wir treffen uns jeden ersten Donnerstag im Monat um 15.00 Uhr bei Cafe Engel im Nahkauf, Bielefelder-Str. 270 in Detmold Heidenoldendorf. Dort sind auch keine Stufen mehr zu bewältigen. Dazu sind alle Senioren, mit oder ohne Partner, herzlich willkommen. Wir freuen uns auf Euch.

Elisabeth Knuth

Termine 1. Halbjahr 2024:

- 04. Januar
- 01. Februar
- 06. März
- 04. April
- 02. Mai
- 06. Juni







Schülerstraße 16-18 32756 Detmold HÜTTE

HÖREN: 05231 - 920815 SEHEN: 05231 - 920814 www.huette-detmold.de



Herzlichen Dank für die langjährige Treue

Unsere Jubilare in 2024

70 Jahre

Horst Optenhövel

50 Jahre

Edgar Klein Uwe Lange Uwe Schwarz Martin Monath Klaus Ehrhardt

40 Jahre

Heinz-Adolf Bokel Ingrid Wilberg Frank Büker Matthias Köster

25 Jahre

Jan-Simon Prüßner Irmgard Steffen Reiner Hörding Iris Lohmeyer-Nickel Lars Knappmann Johann Austermann Barbara Späth Heinz Dieter Kuschka Monika Esser Dieter Scholz Winfried Pusch Karl-Christoph Lillge Jens Schafmeister Wolfgang Mensching Manfred Hilbrink-Späth Markus Buhl Stefan Nolte



Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag

90 Jahre +

Hans Schröder (96)

Friedeborg Thies-Sielemann (92)

Helga Limburg (92)

80 Jahre +

Horst Optenhövel (89)

Herbert Multhaupt (88)

Rita Multhaupt (87)

Bernhard Brackhane (86)

Inge Krämer-Gilges (86)

Ulrich Langejürgen (86)

Elsbeth Langejürgen (85)

Ingrid Wilberg (84)

Horst Karthaus (85)

Sigrid Dreier (85)

Harald Meierjohann (85)

Karin Mößmer (85)

Ernst Brand (85)

Wolfgang Wenzel (84)

Günter Edler (84)

Georg Weis (83)

Uwe-Peter Dammann (83)

Dieter Herzog (82)

Brigitte Pieper (81)

Gisela Pätzmann (81)

Hans-Dieter Koch (80)

Falko Zimmermann (80)

Karin Wenzel (80)

75 Jahre

Reinhard Gerke

Burkhard Böhme

Hanna Aippersbach

Friedel Schling

Gerhard Liebelt

Maria Brenker

Winfried Pusch

Ingeborg Wierlemann-Spies

Jürgen Haspelmann

Waltraud Minna Mathilde Helbig

Peter Kaiser

70 Jahre

Gerhard Ihle

Peter Schneider

Gerhard Linnenbrügger

Manfred Elsner



Geschäftsstelle: Bismarckstr. 11, 32756 Detmold, Tel.: 05231-63660

Internet: https://www.dav-detmold.de / Email: info@dav-detmold.de

Facebook: https://fb.com/davdetmold

Geschäftszeiten: Donnerstag 16.30 - 18.30 Uhr

IBAN: DE73 4726 0121 3202 0727 00 Bankverbindungen: Verbund Volksbank OWL eG

BIC: DGPBDE3MXXX

Sparkasse Paderborn-Detmold-Höxter IBAN: DE08 4765 0130 0000 0265 75

BIC: WELADE3LXXX

dav@de-luca.de

danpol@arcor.de

info@dav-detmold.de

eurbschat@t-online.de

heiligenkrichen@web.de

Vorstand:

beate.lippert@dav-detmold.de 1. Vorsitzende Tel.: 05231-3052318 Beate Lippert 2. Vorsitzender Matthias Eickhoff Tel.: 05231-981147 matthias.eickhoff@dav-detmold.de

Schatzmeister Stefan De Luca Schriftführerin Daniela Polanski,

Manuel Schäfer Tel.: 0162-3306551 Jugendvertreter manekssheep@yahoo.de

Beisitzer, Ausbildung

Trainer B Michael Hettler Tel.: 0171-8185005 hettler@hettler.net

Beisitzer, Schulsport

Trainer C Jörn Führing Tel.: 05231-308619 ioern.fuehrina@web.de

Gruppenleiter und Beirat:

Mitgliederverwaltung Bergspiegel/Öffent-

lichkeitsarbeit Matthias Fickhoff Tel · 05231-981147 presse@dav-detmold.de

Freitags-Familiengr. Anke Schreiber dav-familiengruppe-detmold@web.de Dienstags-Familiengr. Mathias Stein mstein1@amx.de

Julia I. S.-Sieweke juki@davl-detmold.de JuKi-Gruppe Jugendaruppe Julian Wind und

> Matthias Eickhoff Edgar Urbschat

Christian Koch chrkoch01@web.de Materialwart Michael Deppe michael-deppe@gmx.de bernd-lungershausen-

Wandern Bernd Lungershausen

Detmolder Grat /

Alpingruppe

Trainer B Hochtouren Uwe Lange Tel.: 0163-1778881 uweklauslange@gmail.com

Kletterbetreuer und Sonstige

DAV-Trainer C Stefan De Luca dav@de-luca.de

Wegewart Detmolder-

Grat / Österreich Hannes Koller Tel.: +43 676 5734189 bergsport-koller@gmx.at

Tel.: +43-6769-439142 Giessener Hütte

Lavout Berspiegel Christian Richter Tel.: 0172-5251392 christian@richter-ch.de

Herausgeber und Verleger: Sektion Lippe-Detmold des Deutschen Alpenvereins e.V. Impressum:

Layout / Gestaltung: Christian Richter

Druck: AW-Grafik und Text, Bielefelder Straße 523, 32758 Detmold

Die mit Namen versehenen Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder. Sie entsprechen nicht immer der Meinung des Sektionsvorstands. Die Redaktion behält sich vor. einge-

reichte Manuskripte ggf. zu kürzen bzw. geringfügig zu ändern.

Erscheinungsweise: Halbjährlich

Redaktionsschluss: 30. April und 31. Oktober

Titelbild: Tiefentalalm / Pitztal Foto: Christian Richter



Januar

01. Jan.	Wanderung	W 1 - Neujahrswanderung, 10 km
04. Jan.	DAF - DAM	Geselliges Treffen Nahkauf Heidenoldendorf
14. Jan.	Wanderung	W2 - Wanderung im Wandel der Jahreszeiten, 11 km

Februar

OI. Feb.	DAF - DAM	Geseiliges Treffen Nankauf Heidenoldendorf
Feb.	Wanderwochenende	W 3 - Winterwanderung,
		Termin kurzfristig erfragen
18. Feb.	Wanderung	W 4 - Polle - Köterberg, 23 km
25. Feb.	Wanderung	W 5 - Humfeld, 12 km

März

06. Marz	DAF - DAM	Geselliges Treffen Nahkauf Heidenoldendorf
17. März	Wanderung	W 6 - Norderteich, 12 km
23. März	Wanderung	W 7 - Sportwanderung Lönspfad, 40 km

58 Kalendarium

April

04. April	DAF - DAM	Geselliges Treffen Nahkauf Heidenoldendorf
14. Apr.	Wanderung	W 8 - Wanderung im Teutoburger Wald, 14 km
17. Apr.	Mitgliederversamml.	Vereinshaus Schützenverein Meiersfeld
21 April	Radtour	W 9 - Radtour zum Obersee 50 km

Mai

02. Mai	DAF - DAM	Geselliges Treffen Nahkauf Heidenoldendorf
05. Mai	Radtour	W 10 - Radtour nach Enger
26. Mai	Wanderung	W 11 - Pyrmonter Berg, 20 km

Juni

02. Juni	Wanderung	W 12 - Im Lippischen Norden, 17 km
06. Juni	DAF - DAM	Geselliges Treffen Nahkauf Heidenoldendorf
15. Juni	Wanderung	W 13 - Leistungswanderung Eggeweg, 70km

Juli

Juni/Juli	Hochtour	Spaghettirunde/Wallis, Termin erfragen
29.66.7.24	Hochtour	Kletterwoche der Alpingruppe,
		Mieminger-/Tannheimer Berge
Juni/Juli	Hochtour	Similaun und Hintere Schwärze. Termin erfrag









052613939 www.kleinfeinschnell.de









Outdoorladen GmbH

Markt 4 | 33098 Paderborn Telefon: 05251 - 23 160 info@deroutdoorladen.com

10% DAV-Rabatt auf nicht reduzierte



f facebook.com/outdoorladen



instagram.com/outdoorladen deroutdoorladen.com/#newsletter

